



JUGENDFORUM

BIRKENFELD, GRÄFENHAUSEN & OBERNHAUSEN


Gemeinde
Birkenfeld

DU MACHST *ZUKUNFT*

WEIL ES UM DEINE ZUKUNFT GEHT!

FREITAG, 16. MAI 2025
16:00 UHR - 21:00 UHR
LUDWIG-UHLAND-SCHULE



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 10.05.2025:

■ Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone),
Westliche-Karl-Friedrich-Str. 10, Tel. 0 72 31 / 10 20 94

Sonntag, 11.05.2025:

■ Apotheke im Arlinger, Pforzheim,
Arlingerstr. 37, Tel. 0 72 31 / 4 19 71 64

Altersjubilare

In Birkenfeld

09.05.	Hannelore Arndt	85 Jahre
09.05.	Eva Abich-Mergell	70 Jahre
10.05.	Dr. Rainer Schuberth	75 Jahre
16.05.	Heiderose Feind	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

10.05.	Günther Bleil	70 Jahre
14.05.	Manfred Großmann	85 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel an Ring mit Anhänger
Handschuhe

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Gartentisch mit Stühlen

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, T 07231 308-0, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)
Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)
Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 13.05.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 14.05.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Freitag, 09.05.+ Do., 05.06.2025

Samstag, 10.05.2025

Freitag, 16.05.2025

■ Grüne Papiertonne

■ Gelbe LVP-Tonne

■ Blaue Glastonne od. Korb



Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 10.05.2025 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 14.05.2025 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 15.05.2025 9.00 – 12.30 Uhr

Achtung in KW 22 – Feiertag beachten!



Wegen *Christi Himmelfahrt* wird der
Anzeigen- und Redaktionsschluss vorverlegt.

Anzeigenschluss: 26.05.2025, 17 Uhr; Redaktionsschluss: 27.05.2025, 10 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 36.- € (inkl. Mwst.)

Online 36.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 32.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, 13. Mai 2025, 18:30 Uhr, findet in dem großen Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Kooperationsprojekt „Enzwerk“;
hier: Vorstellung des Kooperationsprojektes „Enzwerk“ durch Herrn GF Marquard, Stadtwerke Pforzheim
5. Bericht über die Tätigkeit des Gemeindevollzugsbediensteten (GVB) der Gemeinde Birkenfeld
6. TV Obernhausen, Neubau eines Vereinsheimes in der Grundstraße
hier: Ankauf des Grundstückes FlstNr. durch die Gemeinde Birkenfeld und Gewährung eines kommunalen Kredits
7. Forsteinrichtungsplanung 2025-2034 für den Gemeindewald Birkenfeld; Forsteinrichtungswerk
8. Schulkindbetreuung und Ferienbetreuung;
a) Beschlussfassung über die Lieferung von Mittagessen
b) Festlegung Preis pro Mittagessen
9. Verabschiedung der „Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Birkenfeld“
10. Aufstellungsbeschluss B-Plan „Schönbiegel“
11. Jahresabschlussprüfung des Jahres 2024 für die Eigenbetriebe Gemeindegewerke, Abwasserbeseitigung, Technische Dienste, Grundstücke und Immobilien, jeweils Birkenfeld sowie die Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG und die Wohnbau Birkenfeld Verwaltungs GmbH Birkenfeld
hier: Wahl des Abschlussprüfers
12. Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG
hier: Rahmenvereinbarung für den Abschluss von Projektentwicklungsverträgen zwischen der Gemeinde Birkenfeld und der Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG – Prüfung der Inhouse-Vergabe
13. Eigenbetrieb Grundstücke und Immobilien Birkenfeld
hier: Kauf einer Teilfläche des Grundstückes Flst.-Nr. 3344 (Heubuckelweg) zur Erweiterung der Grundstücke Heubuckelweg 7 und 9
14. Eigenbetrieb Grundstücke und Immobilien Birkenfeld
hier: Berufung von Herr Andreas Seuffer zum Kaufmännischen Werkleiter des Eigenbetriebs Grundstücke und Immobilien Birkenfeld
15. Verschiedenes

Hey, was geht am 16. Mai 2025 in Birkenfeld? JUGENDFORUM – sei dabei!



Du bist zwischen 12 und 21 Jahren und hast eine Meinung dazu, was in Birkenfeld besser laufen könnte?
Dann sei dabei beim ersten JUGENDFORUM am 16. Mai 2025 um 16 Uhr in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule!

→ Hier geht's um deine IDEEN und deine ZUKUNFT in und für #75217. Was läuft gut? Was nervt? Was fehlt?

Beim Jugendforum kannst du offen sagen, was Sache ist – und mitreden, was sich ändern soll.

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus Vereinen, Kirchengemeinden, Jugendeinrichtungen und weiterführenden Schulen gestalten wir Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen. Es gibt auch Pizza und Getränke.

Also falls ihr Jugendliche in diesem Alter kennt oder gerne selbst dabei sein möchtet: meldet Euch und Eure Freunde an!

Weitere Infos und Anmeldung findet ihr hier:

https://www.birkenfeld-enzkreis.de/jugendratnews/jugendforum-2025-id_3618/



Du machst ZUKUNFT – weil es um Deine Zukunft geht!

PS. Das Beste: Wer Bock hat, macht danach im Jugendrat oder in Projektgruppen einfach weiter!

Tag der Städtebauförderung 2025

Auch 2025 steht der Neubau des Kindergartens St. Klara und Bibliothek beim Tag der Städtebauförderung im Mittelpunkt. Nachdem im vergangenen Jahr der Spatenstich erfolgte, gibt es nun bereits einiges zu sehen: Der Rohbau ist erstellt und im Innern wird fleißig gearbeitet. Den Baufortschritt können Sie nun auch vor Ort begutachten, denn die Gemeinde lädt am 17. Mai 2025 zu geführten Besichtigungen ein.



Interessierte melden sich bitte vorab über die Website der Gemeindeverwaltung an (auf der Startseite unter Birkenfelder Neuigkeiten „Tag der Städtebauförderung“). Telefonische Anmeldungen können Sie ebenfalls vornehmen: 07231/488617.



Es gibt drei Führungen (ca. 25 Personen) mit Treffpunkt an der Karlstraße:

- 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
- 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr
- 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr

Für die Anmeldung benötigen wir Ihren Namen, die Anzahl der Teilnehmenden und Ihre E-Mail-Adresse, um uns ggf. bei Ihnen zurückmelden zu können.

Bitte achten Sie auf festes Schuhwerk. Da nur wenig Parkplätze in der unteren Hauptstraße zur Verfügung stehen, bitten wir Sie bei Bedarf die innerörtlichen Parkplätze (Kirchplatz, Rathaus oder Schwarzwaldhalle) zu nutzen.

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr Interesse, die persönlichen Begegnungen und den gemeinsamen Austausch.

STADTRADELN 2025 Birkenfeld radelt wieder mit



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Gemeinde Birkenfeld geht bei der diesjährigen STADTRADELN-Aktion vom **16. Mai bis 05. Juni** wieder mit an den Start.

Ziel des STADTRADELNS: In Teams oder alleine möglichst viele Fahrten und Kilometer mit dem Fahrrad oder dem E-Bike zurücklegen und Treibhausgase einsparen. Jede Fahrt und jeder Kilometer zählt! Ganz gleich, ob Sie zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit mit dem Rad unterwegs sind.



Die STADTRADELN-Aktion passt wunderbar in die Frühlingsjahreszeit, da viele motivierte Radlerinnen und Radler bereits ihren Drahtesel schon fit gemacht haben und unterwegs sind. Jetzt also nur noch unter www.stadtradeln/birkenfeld registrieren und für Birkenfeld losradeln. Besonders fleißige Radlerinnen und Radler werden bei der gemeinsamen Preisverleihung mit dem Landkreis Enzkreis prämiert.

ALSO LOS GEHT'S zum Treibhausgase sparen: Für unsere Heimatgemeinde, für die Umwelt und für Ihre Gesundheit. Wir freuen uns, über jede Radlerin und jeden Radler, die bei der Aktion mitmachen.



Abwasserverband „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“



Am **Mittwoch, den 14. Mai 2025 um 17:00 Uhr** findet im Bürgersaal des Rathauses in Kelttern-Ellmendingen eine öffentliche Sitzung des **Abwasserverbandes „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“** statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

gez. Steffen Bochsinger, Bürgermeister

Öffentliche Tagesordnung:

1. Mündlicher Sachstandsbericht
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters
3. Wahl der stellv. Verbandsrechnerin
4. Jahresabschluss 2024
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für euch! Ihr mit uns?

Sicherheitstipp: Für ein sicheres Grillvergnügen



Jedes Jahr, wenn es wärmer wird und das Leben wieder draußen stattfindet, scharen sich viele um den Grill und die Saison ist wieder eröffnet. Damit diese für alle zum gelungenen Freizeiterlebnis und nicht zum Desaster wird, empfiehlt der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg die Beachtung einiger Grundregeln.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Wenn diese Ratschläge beachtet werden, steht einer vergnüglichen und unfallfreien Grillparty nichts mehr in Wege:

- Wählen Sie einen standfesten und sicheren Standplatz für den Grill und halten Sie Abstand zu brennbaren Stoffen wie Lampions, Girlanden, etc. Ein Sicherheitsabstand von 2-3 Metern ist das Mindestmaß!
- Benutzen Sie alle Grill-Arten immer nur im Freien!
- Zum Anzünden des Grills verwenden Sie Trockenbrennstoffe oder Grillanzünder, niemals jedoch brennbare Flüssigkeiten. Gießen Sie insbesondere keinen Spiritus o.ä. in den Grill! Fachen Sie das Feuer nicht mit Pressluft oder gar mit Sauerstoff an!
- Halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher oder Eimer Wasser hilft Entstehungsbrände zu bekämpfen.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren.
- Tragen Sie beim Hantieren am Grill keine Synthetik-Kleidung. Diese kann schlagartig Feuer fangen!
- Nach dem Grillen löschen Sie die Glut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße. Wenn Sie in einer Grillstelle im Freien grillen, decken Sie die Glut vollständig mit Erde ab, damit der Wind sie nicht forttragen kann.
- Zur Vermeidung von Waldbränden ist für Feuer außerhalb befestigter Grillplätze vom Waldrand ein Sicherheitsabstand von 300 Metern gesetzlich vorgeschrieben.

- Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie die Feuerwehr über Telefonnummer 112.

Wir wünschen guten Appetit und eine unfall- und schadenfreie Grill-saison!
(Quelle: Feuerwehrverband Baden-Württemberg)



Landratsamt Enzkreis

Warnübung am Samstag, 17. Mai in Birkenfeld

Am Samstag, den 17. Mai koordiniert das Sachgebiet Bevölkerungsschutz vom Landratsamt Enzkreis in der Gemeinde Birkenfeld eine Übung mit den Fachgruppen Warnen, die bei den Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen, Maulbronn und Wurmberg stationiert sind. An diesem Tag wird mit den zur Verfügung stehenden mobilen Lautsprechern in Einsatzfahrzeugen mit Warntext-Durchsagen eine Warnübung in der Gemeinde Birkenfeld von ca. 9 Uhr bis 15 Uhr durchgeführt. Mit diesen mobilen Lautsprechern ist es im Ernstfall möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen. Zusätzlich wird über Sirenen und Warn-Apps gewarnt werden.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung oder Brandereignissen kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-Apps (NINA und Katwarn), Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren.

Wegen Belagsarbeiten:

Sperrung der Kreisstraße zwischen Kreisverkehr RieckertsWasen und Gräfenhausen ab dem 12. Mai

Der Enzkreis führt ab Montag, 12. Mai, auf der Kreisstraße 4541 zwischen dem Kreisverkehr „RieckertsWasen“ bei Neuenbürg und der Einmündung in die Kreisstraße K 4576 zwischen Birkenfeld und Gräfenhausen Belagsarbeiten durch. Dazu wird die Strecke für rund vier Wochen gesperrt. Die ausgeschilderte Umleitung führt über Birkenfeld. Risse und Verdrückungen in der Fahrbahn machen die Baumaßnahme nötig. Die Sperrung wird auch genutzt, um erforderliche Baumfäll-Arbeiten entlang der Strecke durchzuführen. Das Amt für Nachhaltige Mobilität rechnet bei günstigen Witterungsverhältnissen mit einem Abschluss der Arbeiten bis zum 6. Juni. (enz)

Fazit zum Internationalen Tag der Feuerwehrleute am 4. Mai: Im Jahr 2024 wieder starke Leistung der Feuerwehren im Enzkreis

Pünktlich zum Internationalen Tag der Feuerwehrleute am 4. Mai zieht das Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt Enzkreis ein überaus positives Fazit: „Im Jahr 2024 haben die Feuerwehren im Landkreis wieder eine starke Leistung abgeliefert. Das verdient unser aller Anerkennung und Wertschätzung und ein großes Dankeschön. Und das geht übrigens auch an die Kommunen, die ihre Feuerwehren so tatkräftig unterstützen“, wie Kreisbrandmeister Carsten Sorg unterstreicht. Nach seinen Worten sind die Einsatzkräfte der 59 Feuerwehrabteilungen in den 28 Kommunen im Enzkreis im Jahr 2024 zu 1.697 Einsätzen in den jeweiligen Gemeindegebieten ausgerückt. Außerdem unterstützten sie im Rahmen der Überlandhilfe 208 Mal in anderen Kommunen. Die Einsatzzahlen bewegen sich damit auf dem Niveau der Vorjahre. Die insgesamt 2.310 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis mussten dabei eine große Bandbreite unterschiedlicher Schadensereignisse und Einsätze bewältigen: Neben 306 Bränden standen sie bei 870 Einsätzen mit technischer Hilfe rettend und helfend zur Seite. Hier reichten die Einsatz-Szenarien von der technischen Menschenrettung nach Verkehrsunfällen über 43 Tierrettungen bis zu 41 Gefahrstoffeinsätzen. 274 Menschen wurden im vergangenen Jahr bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen gerettet.



Zunehmend in den Fokus des Bevölkerungsschutzes rückte die Bewältigung von extremen Unwetter- und Hochwasserereignissen. So leistete im August 2024 ein Hochwasserzug der Enzkreis-Feuerwehren Nachbarschaftshilfe im Landkreis Karlsruhe. An Pfingsten 2024 hat der Enzkreis gar einen Hochwasserzug ins Saarland entsandt, um im dortigen Katastrophengebiet Zugang zu Menschen zu schaffen, die vom Hochwasser eingeschlossen waren. „Um die wachsenden und vielfältigen Anforderungen zu erfüllen, ist moderne Technik unerlässlich“, betont Sorg. Die Kommunen und der Landkreis investierten daher gezielt in Ausstattung und Ausbildung, um den Bevölkerungsschutz weiter zu verbessern. Aktuell hat der Enzkreis in Maulbronn ein neues Katastrophenschutz-Lager in Betrieb genommen, wo neben Sandsäcken und Feuerwehrgerätschaften auch Feldbetten, Decken und Zelte gelagert sind. Mit dem Material können sich nicht nur Einheiten des Bevölkerungsschutzes im Schadensgebiet längere Zeit autark versorgen, sondern auch Notunterkünfte bei Großschadenslagen errichtet werden.



Ausrücken des Hochwasserzuges Enzkreis zum Hochwasser im Landkreis Karlsruhe 2024 (Fotos: Bevölkerungsschutz Enzkreis)

Außerdem beschafft der Enzkreis derzeit einen so genannten „Abrollbehälter Unwetter/Hochwasser“, der bei der Feuerwehr Straubhardt stationiert werden soll und für Einsätze im gesamten Kreisgebiet vorgesehen ist. Mit diesem Behälter werden bei Unwetter- und Hochwasserereignissen Schmutzwasserpumpen, Schläuche und Stromerzeuger in die Schadensgebiete gebracht, um die Kommunen zu unterstützen. Mit der Beladung auf Rollwägen können parallel 12 Einsatzstellen bedient werden. Und wie steht es um die personelle Ausstattung der Feuerwehren im Kreis? Dazu sagt Sorg: „Auch wenn viele Feuerwehrangehörige auswärts arbeiten und die Tagesverfügbarkeit bei Einsätzen in manchen Gemeinden eine Herausforderung ist, sind die Feuerwehren im Enzkreis personell gut aufgestellt und zu jeder Tageszeit leistungsfähig.“ Die Gesamtstärke der Feuerwehren im Enzkreis hat sich im Jahr 2024 um 18 Personen sogar leicht erhöht. Der Anteil an Frauen, die sich in der Feuerwehr engagieren, stieg ebenfalls leicht an. Rund 12 Prozent (284) der Feuerwehrangehörigen im Enzkreis sind Frauen. In den Jugendfeuerwehren der Kreiskommunen engagierten sich im vergangenen Jahr 918 Kinder und Jugendliche, davon 230 Mädchen. In den Altersabteilungen fanden sich 646 Personen zusammen, in der Feuerwehrmusik waren 86 Personen aktiv. (enz)



Einsatz des Hochwasserzuges Enzkreis im Saarland



Hochwasserzug des Enzkreises bei der Katastrophenschutzübung Magnumiter 2024 in Karlsruhe

Der Borkenkäfer fliegt wieder:

Lage in den Wäldern im Enzkreis noch unter Kontrolle

Der Wald ist einer der artenreichsten und vielfältigsten Lebensräume der Welt. Doch nicht alles, was im Wald summt und brummt, ist Anlass zur Freude für Waldbesitzer, Försterinnen und Förster. Martin Hemme, der das Forstrevier im Bereich Birkenfeld/Engelsbrand leitet, kann das nur bestätigen: „Zwar war der April dieses Jahr im Schnitt nicht so warm wie der des Vorjahres, die letzten drei Monate waren aber sehr trocken und sonnenreich. Dadurch fliegen die Borkenkäfer bereits wieder.“ Auch die Forstliche Versuchs- und Forstschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) berichtete davon bereits in ihrem Borkenkäfer-Newsletter sowie dem Borkenkäfer-Portal.



Kleiner Käfer – große Wirkung: Der Borkenkäfer ist auch in den Wäldern im Enzkreis wieder unterwegs und sorgt dort für Schäden. (enz/Foto: Enzkreis, Forstamt)

Was tun bei Befall?

Die im Wald Arbeitenden hält der Käfer weiter auf Trab. Viele haben die Monate zu Anfang des Jahres genutzt, um Überwinterungsbäume aufzuarbeiten und abfahren zu lassen. Auch Sturmholz und Schneebruch aus dem Winter galt es beispielsweise durch Entrindung, Schlitzzen, Hacken oder Abfuhr rechtzeitig unschädlich zu machen.



Wie der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster berichtet, ist es schon jetzt zum Jahresbeginn besonders wichtig, so genannte Frischbefallskontrollen durchzuführen: „Nur wer den Befall rechtzeitig entdeckt, das Holz aufarbeitet und abfahren lässt oder anders unschädlich macht, hat die Chance, Herr der Lage zu bleiben. Denn Borkenkäfer vermehren sich exponentiell.“

Die bekannteste Borkenkäferart ist der Buchdrucker. Aus der Brut eines einzigen Weibchens können in einer Vegetationsperiode bei drei Generationen weit mehr als 100.000 Nachkommen hervorgehen. Das Übersehen eines befallenen Baumes kann deshalb eine regelrechte Kettenreaktion nach sich ziehen. Dies konnte zuletzt im großen Stil etwa im Harz beobachtet werden. Bedingt durch den Klimawandel, Trockenjahre und warme Witterung sorgt der Borkenkäfer nach Worten Gersters sprichwörtlich für einen Marathon, den die Waldbesitzer, Försterinnen und Förster absolvieren müssen. Glücklicherweise sind 2024 die Borkenkäfer-bedingten Schadholzmengen in Baden-Württemberg zurückgegangen, wie Auswertungen der FVA zeigen.

Eine Tanne mit Käferbefall und Spechtabschlägen

(enz/Foto: Enzkreis, Forstamt)



Dennoch erlaubte die zumeist warme Witterung auch im Jahr 2024 im Enzkreis die Anlage einer dritten Buchdrucker-Generation.

Lage im Enzkreis noch unter Kontrolle

Simon Häuber, Revierleiter von Neuhausen/Tiefenbronn, betont: „Im Enzkreis haben wir die Lage noch im Griff. Unser Dank gilt insbesondere den vielen Waldbesitzern, die sich unermüdlich um ihren Wald kümmern und diesen erhalten.“ Gerster ergänzt, dass Privatwaldbesitzer, die Hilfe bei der Bewirtschaftung ihres Waldes benötigen, sich an die für sie zuständige Försterin oder den für sie zuständigen Förster wenden können. Diese stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Eine Übersicht, wer für die Privatwaldbesitzer die richtige Ansprechperson ist, findet sich unter <https://www.enzkreis.de/forstreviere-enzkreis.de>.

Nicht nur Fichten, auch Tannen betroffen

Martin Hemme weist darauf hin, dass nicht nur die Fichte von Borkenkäfern angegangen wird. Auch die Tanne habe in den letzten Jahren massiv unter Käferbefall zu leiden gehabt; dabei werden neben der Weißtanne häufig auch eingeführte Tannenarten wie die Edel- und Küstentanne befallen.

Wo sollten Waldbesitzer mit Kontrollen beginnen?

Besonders gefährdet sind Flächen mit Vorjahresbefall sowie Bäume im Umfeld von Sturmwürfen, Bäume mit Sturm- und Schneebruch, angerissene Bestände, südlich exponierte Flächen sowie Kuppenbereiche. Merkmale für einen frischen Befall sind zunächst Harztropfen und Bohrmehl. Der Harzaustritt zeigt eine Abwehrreaktion des Baumes, Bohrmehl eine erfolgreiche Besiedelung sowie die Anlage von Brutn. Im späteren Verlauf des Befalls kommt es zu Spechtabschlägen an der Rinde und Kronenverfärbung beziehungsweise Nadelabfall. Stämme, die beispielsweise in Folge von Windwurf oder Holzpolter am Boden liegen, sind ein besonderes Risiko, da sie auch von einer kleineren Käfermenge leicht besiedelt werden können. Ein Entrinden oder ein Schlitzn der Rinde kann das Insekt nur unschädlich machen, solange sich die Brutn noch im weißen Stadium befinden. (enz)

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Vielzahl von Borkenkäfer-Arten

Auch wenn immer von „dem Borkenkäfer“ geredet wird, handelt es sich genau genommen um eine Vielzahl unterschiedlicher Borkenkäfer-Arten. An der Fichte sind besonders der Buchdrucker, der Kupferstecher und der Gestreifte Nutzholzborkenkäfer aktiv. Letzterer kann das Holz erheblich entwerten. Der Buchdrucker befällt vornehmlich den Stammbereich von mittelalten bis alten Fichten. Der Kupferstecher dagegen bevorzugt insbesondere dünnborkige Stammteile im Kronenbereich älterer Fichten. Schon dünne Äste und Kronenmaterial ab drei Zentimetern Durchmesser sind für ihn bruttaugliches Material. An der Tanne können sich unter anderem der Krummzähne Tannenborkenkäfer, der Kleine Tannenborkenkäfer, der Tannenrüssler, der Weißtannenborkenkäfer und der Mittlere Tannenborkenkäfer zu schaffen machen.

Weitere Infos

Auf der Internetseite der FVA unter www.fva-bw.de finden Waldbesitzer Faltblätter und Broschüren zum Umgang mit dem Borkenkäfer sowie eine gute Orientierung zum Schwärmverlauf und Befallsrisiko in verschiedenen Regionen und Höhenlagen. (enz)



Eine Pflanzfläche nach einem Borkenkäferbefall.

(enz/Foto: Enzkreis, M. Gerster)

Am 15. Mai:

Impfaktion für Kinder in Mühlacker – Initiative des Präventionsnetzwerks Enzkreis

An Donnerstag, 15. Mai, gibt es von 11 bis 15 Uhr eine große Impfaktion für Kinder in den Räumen von miteinanderleben in der Bahn-

hofstraße 17-23 in Mühlacker. Angeboten werden alle empfohlenen Impfungen, darunter gegen Masern, Polio (Kinderlähmung) und Tetanus. Dank der Unterstützung der Kinderärztin Dr. Kirsten Buschmann-Prayon können auch Kleinkinder und Säuglinge geimpft werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig (und auch nicht möglich); alle interessierten Familien dürfen einfach vorbeikommen. Wenn möglich sollten Impfpass, Personalausweis und Krankenkassenskarte mitgebracht werden. Die Impfungen sind kostenfrei. „Die kinderärztliche Versorgung im Enzkreis ist für alle Familien derzeit äußerst angespannt. Fatal ist das für Menschen, die noch nicht einmal für die notwendigen Impfungen einen Kinderarzt finden“, sagt Dr. Kerstin Ladenburger, Ärztin im Gesundheitsamt. Sie und ihr Team führen deshalb immer wieder Impfaktionen wie die anstehende durch. Eines der Probleme für diese Kinder: Wenn sie nicht gegen Masern geimpft sind, dürfen sie nicht im Kindergarten aufgenommen werden – „auch ein Handicap auf dem weiteren Bildungs- und Lebensweg“, wie Ladenburger sagt. Das ist einer der Gründe, warum die Impfaktion vom Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE) auch finanziell unterstützt wird. Fragen zur Impfaktion beantwortet Anja Westermann telefonisch unter 07231 308-9075 oder per E-Mail an anja.westermann@enzkreis.de. (enz)

Goldschakal erstmalig im Enzkreis nachgewiesen

Im Gemeindewald Keltern konnte erstmals ein Goldschakal für den Enzkreis nachgewiesen werden. Eine Fotofalle der örtlichen Jägerschaft lieferte dazu das entscheidende Bildmaterial. Der Nachweis wurde von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) als sogenannter C1-Nachweis – also als ein gesicherter Nachweis – bestätigt. Der Goldschakal ist eine neue Wildart für den Enzkreis und reiht sich in eine Serie von Fotofallennachweisen neu auftretender Tierarten in der Region ein. Ob das Tier sich noch im Enzkreis aufhält, ist nicht klar.

Vom Aussehen her ähnelt der Goldschakal einer Mischung aus Fuchs und Wolf und liegt auch mit einer Schulterhöhe von bis zu 50 Zentimetern zwischen diesen Arten. Die optische Unterscheidung gestaltet sich oft schwierig, da es leicht zu Verwechslungen kommen kann. Goldschakale sind jedoch eine eigenständige Art und seit einigen Jahren auf dem Vormarsch in Mitteleuropa. Ursprünglich in Südosteuropa beheimatet, breitet sich der anpassungsfähige Allesfresser zunehmend auch in Deutschland aus. Die Gründe dafür werden u.a. im Klimawandel, und der Änderung der Kulturlandschaft vermutet. „Das Auftreten des sehr scheuen und geschützten Goldschakals bei Keltern ist ein spannender Hinweis für den Einfluss klimatischer Veränderungen auf unsere Tierwelt“, erklärt die Enzkreis-Wildtierbeauftragte Sofie Bloß. „Ohne das Engagement der Jägerschaft hätte sowohl der Goldschakal als auch der Luchs im Enzkreis nicht nachgewiesen werden können“, weist sie auf die Wichtigkeit des Wildtier-Monitorings hin. Denn Fotofallen, wie sie auch in Keltern von der lokalen Jägerschaft eingesetzt werden, spielen eine zentrale Rolle bei der Erforschung unserer Wildtiere. Sie liefern wichtige Daten über das Vorkommen und Verhalten verschiedenster Arten – von Wildschweinen bis hin zu seltenen oder neu auftretenden Wildtieren wie Goldschakal und Luchs. Auch der örtliche Jagdpächter Wolfgang Augenstein bestätigt: „Ohne die moderne Technik der Wildkameras wären solche Bildaufnahmen nicht möglich. Es ist erfreulich, dass wir den bestätigten Nachweis des Goldschakals in unseren heimischen Wäldern erbringen konnten.“ (enz)



Ein Goldschakal wurde von einer Fotofalle der örtlichen Jägerschaft im Gemeindewald Keltern aufgenommen. (Bild: Örtliche Jägerschaft)



keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energieberatung im Rathaus Dietlingen

Am **Dienstag, den 20. Mai 2025** steht Ihnen von **16-18 Uhr im Rathaus Dietlingen** im Zimmer 5 (EG) Rathaus Dietlingen, Östliche Friedrichstraße 2, 75210 Keltern eine qualifizierte und unabhängige Energieberaterin der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungsaustauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Zudem können Sie Unterstützung beim Angebotsvergleich erhalten und Informationen, worauf bei Neubau von energiesparenden Gebäuden zu achten ist.



Selbstverständlich sind auch Mieter/innen herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung

zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten. Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Sie können selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH im Volksbankhaus oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 6868** möglich.

Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim
Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim, Telefon: +49 (0) 7231 308 6868
info@keep-energieagentur.de, www.keep-energieagentur.de

Deutsche Rentenversicherung

Fragen und Antworten

Kindererziehungszeiten: Wann stelle ich den Antrag?

Renten-Tipps zum Muttertag am 11. Mai 2025

Frauen in Baden-Württemberg erhalten als langjährig Versicherte im Durchschnitt fast ein Drittel weniger gesetzliche Rente als Männer. Einer der häufigsten Gründe ist, dass Frauen ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oft unterbrechen oder reduzieren. Gut zu wissen: Gewisse Zeitspannen für die Kindererziehung haben eine direkte Auswirkung auf die Höhe der Rente oder auch, dass überhaupt ein Rentenanspruch entsteht, für den es eine bestimmte Mindestversicherungszeit braucht. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) beantwortet anlässlich des Muttertages am 11. Mai die wichtigsten Fragen zum Thema.

Wie viel wird mir pro Kind bei der Rente angerechnet?

Die gesetzliche Rentenversicherung rechnet Ihnen bestimmte Zeitspannen der Kindererziehung so an, als hätten Sie in dieser Zeit eigene Rentenbeiträge aufgrund des Durchschnittsverdienstes aller Versicherten gezahlt. Dafür können Kindererziehungszeiten gutgeschrieben werden: Für Geburten vor 1992 bis zu 30 Monate, für Geburten ab 1992 bis zu 36 Monate. Die Zahlung von Pflichtbeiträgen an die Rentenkasse übernimmt der Bund für diese Monate. Umgerechnet erhöht ein Jahr Kindererziehung die Rente aktuell ungefähr um 39,32 Euro pro Monat.

Neben den Kindererziehungszeiten können auch Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung für jedes Kind im Umfang von zehn Jahren anerkannt werden. Durch sie werden Lücken in der Versicherungsbiografie geschlossen, die dadurch zu einer besseren Bewertung anderer Zeiten führen.

Wer bekommt diese gutgeschrieben?

Die Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung werden nur einem Elternteil zugeordnet und zwar demjenigen der das Kind überwiegend erzogen hat. Bei gemeinsamer Erziehung, ohne dass der Erziehungsanteil eines Elternteils überwiegt, erhält die Mutter grundsätzlich die Kindererziehungszeit. Die Eltern können die Erziehung auch untereinander aufteilen oder ganz dem Vater zuordnen. Hierzu ist eine übereinstimmende Erklärung für die Zukunft erforderlich.

Werden Kindererziehungszeiten automatisch auf die Rente angerechnet?

Nein. Sie müssen bei der Anerkennung selbst aktiv werden, sonst zählen diese Zeiten nicht für die Rente. **Wichtig:** Haben Sie einen solchen Antrag bereits gestellt, brauchen Sie das nicht erneut zu tun.

Woher weiß ich, ob ich die Kindererziehungszeiten bei der DRV BW schon gemeldet habe?

Sie sollten in Ihrem Versicherungsverlauf vor allem den Passus „Kindererziehungszeit“ im Blick behalten. Dabei empfiehlt Ihnen die DRV BW die unkomplizierte Nutzung von Mein Kundenportal – darüber können Sie Ihren Versicherungsverlauf einsehen und herunterladen sowie alle Ihre Anliegen im Rahmen der gesetzlichen Rente über einen Zugang regeln. Details unter www.deutsche-rentenversicherung.de/Kundenportal.

Oder Sie fordern das Dokument über die DRV-Online-Services unter <https://www.eservice-drv.de/SelfServiceWeb/> an. Dort können Sie auch Ihre Renteninformation oder die Lückenauskunft unkompliziert bekommen.

Wann und wie soll ich die Kindererziehungszeiten melden?

Es reicht aus, den Antrag auf Feststellung der Zeiten der Kindererziehung zu stellen, wenn Ihr Kind das zehnte Lebensjahr vollendet hat. Der Antrag – bekannt auch als **Formular V0800** – kann bequem mit den Online-Diensten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) gestellt werden. Nur wenn Sie einen Riestervertrag besparen, empfiehlt sich die Antragstellung bereits am Tag nach der Vollendung des vierten Lebensjahres des Kindes. Sollen die Zeiten dem Vater zugeordnet werden, muss eine sogenannte gemeinsame Erklärung (**Formular V0820**) sofort abgegeben werden, da diese nur für die Zukunft und zwei Kalendermonate rückwirkend gilt.

Informationen

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“. Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Details mit allen wichtigen Antragsformularen stehen auf der Themenseite unter www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis e. V.

Außenbereich der Lebenshilfe wurde durch Spenden und tatkräftiger Hilfe verschönert



In einer großartigen Aktion hat die Firma Sommer Cable erneut ihre soziale Verantwortung unter Beweis gestellt. Das Unternehmen spendete Holzpaletten und eine Kabeltrommel, die in einem gemeinsamen Projekt mit der Lebenshilfe genutzt wurden, um den Außenbereich der Einrichtung aufzuwerten.

Die Schreinerei der Lebenshilfe nutzte die gespendeten Materialien, um daraus stilvolle Palettenmöbel zu fertigen. Diese verschönern nun den Außenbereich und bieten den Menschen mit Behinderungen einen gemütlichen Ort zum Verweilen.

Neben den Möbeln engagierten sich auch die Gärtner der Lebenshilfe tatkräftig: Sie bauten eine stabile Steintreppe, die den Zugang zum Loungebereich erleichtert, sowie eine ansprechende Rindenmulchfläche, die den Außenbereich optisch aufwertet und pflegeleichter macht.

Diese Initiative zeigt, wie gemeinsames Engagement und Unterstützung zu nachhaltigen Verbesserungen führen können. Die Zusammenarbeit zwischen Sommer Cable und der Lebenshilfe ist ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und Solidarität.

Wir gratulieren allen Beteiligten zu diesem gelungenen Projekt und hoffen, dass es noch viele weitere solcher Aktionen geben wird!

TransnetBW GmbH

TRANSNET BW

Bauarbeiten: Sperrung der A8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Süd und Pforzheim-Nord

– A8-Sperrung bei Pforzheim beginnt Samstag, 17.05.2025 um 22:00 Uhr und endet Sonntag, 18.05.2025 gegen 6:00 Uhr

– Die Autobahn wird in beide Fahrtrichtungen gesperrt

Um Sicherheitsnetze unter dem Neubau der Stromleitung von Birkenfeld nach Ötisheim aufzubauen, muss der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW die Bundesautobahn 8 nachts sperren. Die beidseitige Sperrung zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Süd und Pforzheim-Nord wird von Samstag, 17.05.2025 um 22:00 Uhr bis Sonntag, 18.05.2025 ca. 6:00 Uhr erfolgen.

Der Verkehr wird während der Sperrung über die bestehenden Bedarfsumleitungen geführt.

- Die Umleitung in Fahrtrichtung Karlsruhe erfolgt über die U26a und U28 ab Anschlussstelle Pforzheim-Süd über Wurmberg, Wiernsheim und Niefern-Öschelbronn auf die B10. Im weiteren Verlauf führt die Umleitung nach Mühlacker und weiter über Ötisheim, Ölbronn-Dürren und die B294 bei Pforzheim-Nord wieder zurück auf die Autobahn.
- Die Umleitung des Verkehrs in Fahrtrichtung Stuttgart erfolgt über die Stadt Pforzheim entlang der U7a und U9 bis zur Anschlussstelle Pforzheim-Süd auf die A8 in Richtung Stuttgart.

Verkehrsteilnehmende werden darum gebeten der Umleitungsbeschilderung zu folgen und Navigationssysteme auszuschalten. Dadurch sollen Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich gehalten und unnötige Rückstaus auf „Schleichwegen“ verhindert werden. TransnetBW bittet um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen. Die Sicherheitsnetze bewirken, dass im sehr unwahrscheinlichen Fall eines Seilrisses, das Seil nicht auf die Autobahn fallen kann. Dadurch können auch während des laufenden Verkehrs die Seilzugarbeiten gefahrlos durchgeführt werden. Die Sperrung ist die vorletzte Autobahnsperre im Rahmen des Leitungsbauprojekts. Eine letzte Nachtsperre wird für den Ausbau der Sicherheitsnetze voraussichtlich Mitte August stattfinden. Kurz darauf kann die Inbetriebnahme der Leitungsanlage erfolgen. TransnetBW wird dazu wieder frühzeitig informieren.

Weitere Informationen zum Leitungsneubau Birkenfeld – Punkt Ötisheim finden Sie unter <https://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/birkenfeld-punkt-oetisheim>.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Malte Scholz, Projektsprecher

0711 21858-4854, m.scholz@transnetbw.de

TransnetBW. Die Kraft hinter der Kraft.

Als Übertragungsnetzbetreiberin sichern wir von TransnetBW die Stromversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir schaffen die Infrastruktur der Energiewende, indem wir das Stromnetz instand halten, optimieren und bedarfsgerecht ausbauen. Unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 Quadratkilometern. Alle Akteure am Strommarkt können dieses Netz diskriminierungsfrei und zu marktgerechten Konditionen nutzen. Damit stellen wir die Energie für all die Energie zur Verfügung, die Baden-Württemberg ausmacht. Wir sind die Kraft hinter der Kraft.

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner



Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, EDV, Kultur/Gestaltung, Gesundheit, EDV

Montag bis Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 0 72 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 0 72 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei!

Gesundheit

Dehnungs- und Atemübungen nach Liebescher & Bracht

Brigitte Niedoba

Beginn: Mittwoch, 25.06.2025, 5 Termine, Mi, 09.00 – 10.00 Uhr

Schwarzwaldhalle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2

Gebühr: 39,00 €

Kursnummer 251-7507

Ein erheblicher Anteil an Schmerzzuständen entsteht durch Überlastung, Stress, Trauma, Fehl- oder Schonhaltung. Muskeln verkürzen, Faszien verkleben sich. Es kommt zu Blockaden im Bewegungsablauf und Ernährungsdefiziten des Gewebes oder Knorpels im betroffenen Bereich. Ziel dieses Kurses ist es, in entspannter Atmosphäre mit entsprechenden Körper- und Atemübungen Muskelspannungen zu reduzieren. Gezielte Dehnungen können Bindegewebsverhärtungen lösen, das Gewebe wird wieder mit mehr Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Bewusstes Atmen aktiviert den Parasympathikus – den Ruhe- Erholungsnerv-, der für Reparaturvorgänge zuständig ist. Die Teilnehmer erhalten praktische Übungen, die auch zu Hause angewendet werden können. Bitte bringen Sie zu diesen Kursen bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastikmatte oder Decke mit.

Einführung in die Welt der ätherischen Öle

Entdecken Sie die Kraft der Natur – Leila Waidelich

Samstag, 24.05.2025, 09.30 – ca. 12.00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 15,00 €

Kursnummer 251-7514 K

Möchten Sie erfahren, wie ätherische Öle ihren Alltag bereichern können? Wie Sie ätherische Öle für sich und ihre Familie anwenden können, um Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern und das Immunsystem zu stärken? In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von reinen ätherischen Ölen kennen – von Entspannung und Wohlbefinden bis hin zur Unterstützung eines ausgeglichenen Lebensstils. Themen wie: Immunsystem, Atemwegsgesundheit, gesunder Schlaf, Verdauung, ausgeglichene Emotionen u.v.m. Erfahren Sie, was Qualitätsunterschiede ausmachen und wie Sie ätherische Öle sicher und gezielt anwenden können. Der Kurs bietet eine Mischung aus Theorie und praktischen Anwendungen, so dass Sie die Öle direkt erleben können.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Birkenfeld www.evangelische-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangelische-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro

Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist bis zum 16. Mai 2025 nicht besetzt

